

RS OGH 1976/4/7 1Ob576/76, 6Ob551/82, 5Ob519/85, 1Ob42/86, 14ObA77/87, 6Ob610/88, 8Ob552/88 (8Ob553/

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 07.04.1976

Norm

ABGB §1168

Rechtssatz

Der Entgeltanspruch des Unternehmers besteht zu Recht, wenn die Umstände, welche die Werkausführung unmöglich machten, der Sphäre des Bestellers zuzuordnen sind; nur Umstände, die in den sogenannten neutralen Kreis fallen, hat ebenfalls der Unternehmer zu vertreten. Darunter sind aber nur Umstände zu verstehen, die außerhalb der Ingerenz der Vertragsteile des Werkvertrages liegen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 576/76

Entscheidungstext OGH 07.04.1976 1 Ob 576/76

- 6 Ob 551/82

Entscheidungstext OGH 10.03.1982 6 Ob 551/82

Ähnlich; Beisatz: In die Sphäre des Werkbestellers gehört es, dafür zu sorgen, dass die naturgegebenen Materialanlieferungsbedingungen nicht durch künstliche Hindernisse gegenüber der im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses vorhersehbaren Sachlage erschwert werden (Baumaterial muss über längere Strecke händisch zugetragen werden). (T1)

- 5 Ob 519/85

Entscheidungstext OGH 19.03.1985 5 Ob 519/85

Auch; nur: Der Entgeltanspruch des Unternehmers besteht zu Recht, wenn die Umstände, welche die Werkausführung unmöglich machten, der Sphäre des Bestellers zuzuordnen sind. (T2) Veröff: EvBl 1986/27 S 109 = RdW 1985,305

- 1 Ob 42/86

Entscheidungstext OGH 27.04.1987 1 Ob 42/86

Auch; nur T2; Veröff: WBI 1987,219

- 14 ObA 77/87

Entscheidungstext OGH 21.10.1987 14 ObA 77/87

Vgl auch; nur T2; Veröff: SZ 60/220 = WBI 1988,91

- 6 Ob 610/88
Entscheidungstext OGH 06.09.1988 6 Ob 610/88
nur T2
- 8 Ob 552/88
Entscheidungstext OGH 20.10.1988 8 Ob 552/88
- 7 Ob 14/89
Entscheidungstext OGH 20.07.1989 7 Ob 14/89
Vgl auch; Beisatz: Hier: Wird das Werk durch Umstände vereitelt, die im Bereich des Unternehmers liegen, insbesondere mangels eigener Leistungsbereitschaft, so hat der Unternehmer keinen Entgeltanspruch. (T3)
- 1 Ob 642/90
Entscheidungstext OGH 05.06.1991 1 Ob 642/90
nur T2; Veröff: SZ 64/71
- 3 Ob 501/94
Entscheidungstext OGH 25.05.1994 3 Ob 501/94
Vgl; Beisatz: Die Beurteilung, welchen Vertragsteil beim Werkvertrag die Gefahr trifft, ist nach der Sphärentheorie zu lösen. (T4) Veröff: SZ 67/92
- 8 Ob 63/98t
Entscheidungstext OGH 18.05.1998 8 Ob 63/98t
Vgl; nur T2; Beis wie T4
- 10 Ob 205/01x
Entscheidungstext OGH 12.02.2002 10 Ob 205/01x
nur T2; Beis wie T3 nur: Wird das Werk durch Umstände vereitelt, die im Bereich des Unternehmers liegen, so hat der Unternehmer keinen Entgeltanspruch. (T5); Beis wie T4; Beisatz: Bei Erschwerung der Ausführung durch Umstände auf Seite des Bestellers hat der Unternehmer das Recht auf verhältnismäßige Erhöhung des Werklohnes. (T6); Veröff: SZ 2002/23
- 6 Ob 161/03z
Entscheidungstext OGH 27.11.2003 6 Ob 161/03z
Auch
- 2 Ob 301/05m
Entscheidungstext OGH 13.07.2006 2 Ob 301/05m
Auch; Beis wie T3
- 5 Ob 211/08b
Entscheidungstext OGH 21.10.2008 5 Ob 211/08b
Vgl; Beisatz: Änderungen der Kalkulationsgrundlagen auf Seiten des Bestellers sind dessen Bereich zuzuordnen. (T7)
- 9 Ob 6/09m
Entscheidungstext OGH 16.11.2009 9 Ob 6/09m
Auch
- 6 Ob 216/10y
Entscheidungstext OGH 17.11.2010 6 Ob 216/10y
nur T2; Beis wie T3
- 3 Ob 198/11f
Entscheidungstext OGH 18.01.2012 3 Ob 198/11f
Auch; Beis wie T3
- 8 Ob 58/13g
Entscheidungstext OGH 27.06.2013 8 Ob 58/13g
Auch; Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0021888

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

16.08.2013

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at